



# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

## SPD-Kreistagsfraktion Kitzingen

Vorsitzender: Robert Finster, 97350 Mainbernheim, Kirchenbergstr. 1  
Tel. 09323/1350 E-Mail: robert-finster@t-online.de

An

Frau Landrätin Tamara Bischof  
Herr Fraktionsvorsitzenden Dr. Werner Knaier, CSU  
Herr Fraktionsvorsitzender Josef Mend, FW  
Frau Fraktionsvorsitzende Dr. Gisela Kramer-Grünwald, Grüne  
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Dieter Fuchs, FW-FBW  
Herr Kreisrat Hans Müller, FDP  
Herr Kreisrat Siegfried Müller, USW  
Herr Kreisrat Reinhard Trump, ÖDP  
Herr Kreisrat Uwe Hartmann, BP  
Frau Kreisrätin Astrid Glos

Sehr geehrte Frau Landrätin, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die schwierige Lage der Krankenhäuser im ländlichen Raum ist uns allen seit langem bekannt. Motivierte und hochqualifizierte Ärzte, Ärztinnen, Pflege- und Verwaltungspersonal haben es bisher geschafft, unsere Klinik Kitzinger Land, neben den zweifellos nachweisbaren medizinischen Erfolgen, insbesondere auch in spezifischen Fachdisziplinen, wirtschaftlich so zu führen, dass bisher sehr gute positive Bilanzen ausgewiesen werden konnten. Diese über lange Jahre zurückreichende Erfolgsbilanz der Klinik Kitzinger Land zeigt eindeutig auf, dass eine hochqualitative medizinische Versorgung auch in Krankenhäusern im ländlichen Raum, trotz aller systembedingten Widrigkeiten und leider oft verunglückten Reformversuchen, wirtschaftlich tragbar und möglich ist. Nicht nur Prof. Dr. Breuckmann, seit einem Jahr Chefarzt in der Klinik Kitzinger Land, auch wir Mitglieder des Kreistages Kitzingen können unserer Klinik Kitzinger Land personelle und infrastrukturelle Ressourcen sowie ein überaus komplexes Leistungsportfolio attestieren.

Mit den Plänen der Expertenkommission wird nun diese für die Menschen in unserer Region so wichtige Klinik Kitzinger Land in Frage gestellt. Es war ein historischer Fehler in der Entwicklung unseres Gesundheitswesens, dass bei den meisten der durchgeführten Reformen vor allem wirtschaftliche und weniger die gute medizinische Versorgung der Menschen im Fokus standen. Mit Ausnahme von vielen als AG geführten Krankenhäusern mussten vor allem die öffentlichen Häuser in der Grundversorgung mit den Widrigkeiten des Fallpauschalsystems umgehen.

Aus dieser Erkenntnis heraus halten auch wir eine umfassende Reform des Gesundheitswesens für längst überfällig und erforderlich.

Wir begrüßen daher die in den Expertenvorschlägen enthaltenen Änderungen und Verbesserungen, die sich positiv auf die gute medizinische Versorgung der Menschen bei der Pflege im Krankenhaus auswirken werden. Verschiedene Stellschrauben, auch im Bereich der Fallpauschalen, wurden in diesem Sinne justiert.

Hier sollten sachlich geführte Verhandlungen zwischen Bund, Land und sicherlich mit den Kommunen zu guten, vor allem für die Patienten zuträglichen Lösungen führen.

Mit den Plänen der Expertenkommission zur Krankenhausreform, sollten sie so umgesetzt werden wie vorgeschlagen, wird jedoch diese für die Menschen in unserer Region so wichtige hochqualifizierte und auch wirtschaftlich erfolgreiche Klinik Kitzinger Land möglicherweise in Frage gestellt. Das sollte aber nicht im Sinne einer guten Gesundheitspolitik für die Menschen in unserer Region und darüber hinaus sein.

Wir sehen als Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen im Falle der Einstufung, aber auch bei der finanziellen Ausstattung unserer Klinik Kitzinger Land, die Bayerische Staatsregierung in der Pflicht und halten es für erforderlich, dass das Land Bayern seinen finanziellen Verpflichtungen bei der Finanzierung der Krankenhäuser nachkommt und sich auch der Verantwortung bewusst ist, um die zweifellos einmalige Krankenhauslandschaft in Bayern zu erhalten.

Sehr geehrte Frau Landrätin, liebe Kreisrätinnen, liebe Kreisräte, die SPD Kreistagsfraktion hat den beiliegenden Brief an die unterfränkischen Mitglieder der SPD Bundestagsfraktion und an Frau Staatssekretärin Sabine Dittmer gesandt und um Unterstützung bei den Verhandlungen zur Krankenhausreform, insbesondere um die weitere Verwendung und Einordnung unserer Klinik Kitzinger Land gebeten. Unserer Auffassung nach braucht es keinen Parteienstreit, sondern ein gemeinsames Handeln im Kreistag Kitzingen.

Wir bitten Sie daher, sehr geehrte Frau Landrätin Bischof, das Thema Krankenhausreform in die Tagesordnung des Kreistages aufzunehmen und den Mitgliedern des Kreistages einen Bericht über den Sachstand und die möglichen Auswirkungen der vorgeschlagenen Reformen auf den Betrieb unserer Klinik Kitzinger Land zu geben. Um unser gemeinsames Handeln zu unterstreichen, sollten alle Fraktionen und Gruppierungen des Kreistages einen gemeinsamen offenen Brief an den Deutschen Bundestag, das Bundeskanzleramt und den Gesundheitsminister Herrn Lauterbach verfassen. Wir bitten hier die Verwaltung um eine sachliche und fachliche Unterstützung.

Die Menschen in unserer Region, die Ärzte und Ärztinnen, Pfleger und Pflegerinnen und Verwaltung haben einen großen Einsatz verdient.

Mainbernheim, 23.02.2023

Robert Finster  
Fraktionsvorsitzender